

Presse

30.09.2023 · Inklusion und Teilhabe

„Damit Inklusion keine Illusion bleibt“

Bundeschvorsitzende Ulla Schmidt überreichte gestern Abend den Lebenshilfe-Medienpreis BOBBY an Shari und André Dietz.



© Lebenshilfe/Nadine Weigel

BOBBY-Verleihung 2023, von links: die Preisträger*innen André und Shari Dietz, Künstler Stanley Schulten alias Mister Wolf (er hat den BOBBY-Preis gestaltet) und Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Bundesministerin a. D.

„Dank Familie Dietz wird sichtbar, wie fundamental wichtig Inklusion für die Gesellschaft ist, wie wir alle davon profitieren können.“ Das sagte Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Bundesministerin a. D., als sie gestern Abend den Schauspieler **André Dietz und seine Frau Shari** mit dem BOBBY 2023 auszeichnete. Das Ehepaar aus Bergisch Gladbach bekam langanhaltenden Applaus von den rund 400 Gästen in der Marburger Stadthalle und betonte in seinen Dankesworten: „Indem wir anderen Mut gemacht haben, haben wir uns immer wieder selbst ermutigt.“ Mit ihrem

Medienpreis BOBBY würdigt die Bundesvereinigung Lebenshilfe seit 1999 öffentliches Engagement für Menschen mit Behinderung und gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. „Damit Inklusion keine Illusion bleibt“, so Ulla Schmidt.

Shari und André Dietz haben ihr Familienleben mit einem Kind mit schwerer geistiger und körperlicher Behinderung einem großen Publikum nahegebracht – mit ihrem viel gelesenen Blog, ihren Büchern, den zahlreichen Zeitungsartikeln und Fernsehauftritten. Die beiden haben vier Kinder, die heute neun Jahre alte Tochter Mari hat das Angelman-Syndrom und braucht rund um die Uhr Unterstützung.

Mit ihrem Buch „Alles Liebe. Familienleben mit einem Gendefekt“ gewähren Shari und André

Dietz einen Einblick in ihren Alltag und den damit verbundenen Herausforderungen. Ihr liebevoller und humorvoller Umgang miteinander, die Liebe zu all ihren Kindern sowie ihre Offenheit haben Leserinnen und Leser tief berührt.

Das Paar beschreibt, wie es oft an seine persönlichen Grenzen stößt und vermittelt dennoch die Zuversicht, dass ein glückliches Familienleben auch unter schwierigen Bedingungen möglich ist. In dem 2022 veröffentlichten Kinderbuch „Ich bin Mari“ geben die Eltern ihrer Tochter mit Beeinträchtigung eine Stimme und helfen dabei, Berührungspunkte im Umgang mit Menschen, die anders sind, abzubauen. Das Buch unterstreicht damit das Lebenshilfe-Motto „Es ist normal, verschieden zu sein“.

André Dietz setzt auch in seinem Beruf als Schauspieler weit sichtbare Zeichen für Inklusion: Aktuell war er an der Seite von Fernseh-Koch Tim Mälzer und 13 Menschen mit Down-Syndrom in der erfolgreichen VOX-Reihe „**Zum Schwarzwälder Hirsch**“ zu sehen. André Dietz hat hier mit großer Sensibilität und mit seiner reichen Erfahrung als Vater einer Tochter mit Behinderung in hohem Maße dazu beigetragen, dass Menschen mit Beeinträchtigung vor der Kamera zeigen konnten, was in ihnen steckt.

„Wir leben Inklusion“, betonen Shari und André Dietz. „Wir fühlen uns geehrt, mit diesem tollen Preis ausgezeichnet zu werden! Wir wurden nicht darauf vorbereitet zu pflegen und tun es natürlich vor allem aus Liebe. Und das ist auch erst mal alles, was man im Umgang mit ALLEN Menschen – mit oder ohne Behinderung – braucht. Liebe!

Wer ist der BOBBY?

Der Medienpreis der Lebenshilfe ist benannt nach **Bobby Brederlow**. Der Schauspieler mit Down-Syndrom aus München war 1999 der erste Preisträger. Mit dem BOBBY würdigt die Bundesvereinigung Lebenshilfe vorbildliches Engagement für Menschen mit Behinderung und Inklusion, das aufklärt und Vorurteile gegenüber Menschen mit Behinderung abbaut. Der Lebenshilfe-Medienpreis wird in diesem Jahr zum 21. Mal verliehen. Er ist nicht mit einem Preisgeld verbunden.

2023 erhält der BOBBY ein verändertes Aussehen. Er ist immer noch seinem Namensgeber nachempfunden, doch die Figur wurde neugestaltet – von Stanley Schulten alias Mister Wolf. Er ist ein Künstler mit Beeinträchtigung im Atelier **KUNSTRAUM** der Lebenshilfe Nürnberg. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe will damit ein weiteres Zeichen für Inklusion setzen und deutlich machen, zu welchen Leistungen Menschen mit Behinderung fähig sind, wenn ihre Talente gefördert werden.

Zu den weiteren Preisträger*innen gehören neben anderen:

Fotograf Florian Jaenicke und TV-Moderatorin Sandra Maischberger, die sich beide für eine inklusive Gesellschaft einsetzen und damit eine große Öffentlichkeit erreichen (2020)

Dr. Eckart von Hirschhausen, der mit seinem Humor Brücken baut für ein besseres Miteinander, für Teilhabe und Inklusion (2018)

Natalie Dedreux, die das Down-Syndrom hat und Bundeskanzlerin Angela Merkel in der ARD-Sendung Wahlarena zum Thema „Spätabtreibungen“ befragte (2017)

Annette Frier und der WDR-Fernsehfilm „Nur eine Handvoll Leben“ (2016)

FC Bayern München (2015) für seine Stadion-Aktion zum Welt-Down-Syndrom-Tag

Kai Pflaume und die ARD-Reihe „Zeig mir Deine Welt“ mit Tom Auweiler, Verena Glatter, Ronja Nobbe, Anna Ring, Ottavio Tavormine und Sebastian Urbanski, die alle das Down-Syndrom haben (2014)

ChrisTine Urspruch mit dem „Tatort“ aus Münster (2013)

Juliana Götze, Schauspielerin mit Down-Syndrom für ihre Rolle in der ARD-Krimiserie „Polizeiruf 110“, Folge „Rosis Baby“ (2009)

Guido Horn für seine Talksendung mit geistig beeinträchtigten Gästen im SWR (2007)

Günther Jauch, der als Moderator von „Stern TV“ immer wieder Menschen mit Behinderung zum Thema gemacht hat (2003)

Die Fernseh-Serie „Lindenstraße“ mit Jan Grünig, der das Down-Syndrom hat (2001)

Lebenshilfe/Marion Schwoch



Lebenshilfe/Nadine Weigel



Druckfähige und honorarfreie Fotos zum Download



Die neue BOBBY-Figur, gestaltet von Stanley Schulten alias Mister Wolf, einem Künstler aus dem Atelier KUNSTRAUM der Lebenshilfe Nürnberg. JPG, 1,03 MB

Bitte geben Sie das Copyright "Foto: Lebenshilfe/Marion Schwoch" an.



BOBBY-Verleihung 2023, von links: die Preisträger*innen André und Shari Dietz, Künstler Stanley Schulten alias Mister Wolf (er hat den BOBBY-Preis gestaltet) und Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Bundesministerin a. D. JPG, 8,17 MB

Bitte nennen Sie das Copyright "Lebenshilfe/Nadine Weigel".



BOBBY-Verleihung 2023, von links: Ulla Schmidt, Bundesvorsitzende der Lebenshilfe und Bundesministerin a. D., die Preisträgerin Shari Dietz, Künstler Stanley Schulten alias Mister Wolf (er hat den BOBBY-Preis gestaltet) und Preisträger André Dietz. JPG, 4,63 MB

Bitte nennen Sie das Copyright "Lebenshilfe/Nadine Weigel".

[← zur Liste](#)

Bildung

Frauen-Beauftragte in Werkstätten und Wohn-Einrichtungen: Mut machen!

04.10.23

Frauen-Beauftragte in Werkstätten und Wohn-Einrichtungen: Mut machen! Kursreihe startet im Mai 2023 und besteht aus drei Teilen (2 mal 2 Tage online und 3 Tage in Präsenz).

Presse



Lebenshilfe tankt Energie für Zukunft

Arbeiten

Arbeit bietet Menschen mit Behinderung die Chance, sich in die Gesellschaft einzubringen. Ein Überblick über verschiedene Möglichkeiten.

Publikationen

[mehr](#)



Werkstättenmitwirkungsverordnung

Neuaufgabe mit Rechtsstand 01.03.2023

Juristischer Kommentar zur WMVO für die Assistenzpersonen des Werkstatttrats, Geschäftsführungen von Werkstätten sowie Betriebsräte und Mitarbeitervertretungen.

Mit Kommentierung der einzelnen Paragraphen in einfacher Sprache.

ederversammlung der
reinigung Lebenshilfe
verabschiedet Master-
von Selbstvertretung u
r Fachkräftegewinnung
e #LebenshilfeMomen



Stellungnahme Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Die Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe sind Gelder Unternehmen zahlen müssen wenig oder gar keine Menschen mit Behinderung beschäftigen. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe begrüßt die Verwendung der Ausgleichsabgabe zur Unterstützung und Förderung der Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Sie...